



Ehrenkodex für Ausbilder, Trainer und Betreuer der CMAS Germany e.V.

Der Hauptausschuss des Deutschen Sportbundes hat auf seiner Sitzung am 13. Dezember 1997 in Frankfurt den Ehrenkodex für Trainerinnen und Trainer im Sport verabschiedet.

Die Gründungsversammlung der „CMAS Germany“ hat am 27.04.2001 in Mörfelden-Walldorf in der Satzung den Ehrenkodex verankert. Er wurde um die Belange der Sporttaucher erweitert und damit stellenweise auch begrifflich geändert. Der nachstehend abgedruckte Ehrenkodex richtet sich nicht nur an die Ausbilder und Trainer der „CMAS Germany“, sondern an alle Personen, die sich im Tauchsport um andere Menschen bemühen und kümmern. Darüber hinaus soll er auch die stets involvierten Eltern der tauchenden Kinder und Jugendlichen ansprechen. Der Ehrenkodex soll deutlich zu machen, dass in den Tauchvereinen und Tauchschulen verantwortungs-bewusste Betreuungs- und Ausbildungsarbeit geleistet wird und Eltern ihre Kinder den dortigen Ausbildern und Trainern getrost anvertrauen können. So kann beispielsweise ein Brief des Tauchvereins oder der Tauchschule an die Eltern, dem dieser Ehrenkodex beigelegt wird, ein solches Vertrauen schaffen und untermauern.

Der Ehrenkodex wurde von allen der „CMAS Germany“ beigetretenen Organisationen entwickelt, vom Vorstand verabschiedet und wird von allen Mitgliedern getragen.

Ehrenkodex für Ausbilder, -trainer und -betreuer, für Tauchschulen, Tauchvereine und Eltern

I. Präambel

Der Ehrenkodex der „CMAS Germany“ basiert auf dem Prinzip, Verantwortung für die Belange des Sporttauchens zu übernehmen. Er ist ein selbstaufgelegter Katalog von Pflichten und stellt ein in Worte gefasstes, traditionell gewachsenes, sittlich angestrebtes und gewissenbestimmtes Standesethos dar. Er ist die immer neu zu prüfende moralische Grundlage für ein eigenbestimmendes Selbstverständnis im Rahmen unseres demokratischen Gemeinwesens, unter strenger Beachtung der Würde des Menschen und der Bürgerrechte. Er ist ein wesentlicher Bestandteil der Entwicklung einer Arbeits- und Freizeitkultur, die sich der Förderung der menschlichen Leistung und der Humanität verpflichtet fühlt.

Der Ehrenkodex hat normen- und werte-begründende Aussagen für die Gesinnung und das Handeln im Bereich des Sporttauchens zum Inhalt. Diese Aussagen sind im Grundsatz an den Standards der CMAS und der CE-Normen für Tauchen, den Sicherheitsstandards der „CMAS Germany“ wie auch am Wohl von Menschen, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, ausgerichtet. Die damit verbundenen Verpflichtungen sind von der Überzeugung getragen, dass Sicherheit und Humanität, Qualität der Ausbildung und Moral, Erfolg und persönliches Glück nicht nur miteinander zu vereinbaren sind, sondern sich auch gegenseitig bedingen. Die durch Ausbildung oder Training zu erreichenden Leistungsstufen können nur durch humane Maßnahmen und Einhaltung der „CMAS Standards“ verwirklicht werden und müssen deshalb uneingeschränkt auf dieser Basis geschehen.. Dabei gilt:

Die Würde des Menschen hat in Ausbildung, Training und Betreuung immer Vorrang!

Vor diesem Hintergrund kommt der pädagogischen Verantwortung der Ausbilder, Trainer und Betreuer für die ihnen anvertrauten Menschen, insbesondere für Kinder und Jugendlichen im Sinne einer Ausbildung / Erziehung zur Leistung, eine ganz besonderer Bedeutung zu.

Der Ehrenkodex und die hieraus resultierende besondere Verantwortung betrifft nicht nur das Sporttauchen, sondern auch den gegenseitigen Umgang zwischen Sporttauchern, fürsorgepflichtigen Eltern sowie anderen in das Tauchgeschehen eingebundenen Personen wie Ärztinnen und Ärzten, ehren- und hauptamtlichen Funktionärinnen und Funktionären, Kolleginnen und Kollegen sowie Vertreterinnen und Vertretern der Medien, Wirtschaft und Politik.

Ausbilder, Trainer und Betreuer können ihre Pflichten nur dann erfüllen, wenn alle beteiligten Gruppen die Prinzipien des Ehrenkodex akzeptieren und ihrem Handeln zugrundelegen.

Insofern schützt der Ehrenkodex auch die Person des Ausbilders, Trainers und Betreuers und ihre sozialen Anforderungen an Ausbildung, Training und Betreuung. Der Ehrenkodex geht von der Selbstbestimmung des Standes der Ausbilder, Trainer und Betreuer in der „CMAS Germany“ aus. Er ist wesentlicher Bestandteil der Entwicklung und Festigung einer Arbeits- und Freizeitkultur, die sich der



Ehrenkodex für Ausbilder, Trainer und Betreuer der CMAS Germany e.V.

Entwicklung menschlicher Leistung unter der Vorherrschaft der Humanität verpflichtet fühlt. Er leistet deshalb auch einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung eines positiven Selbstbildes von Ausbildern, Trainern und Betreuern .

Der Vorstand der „CMAS Germany“ verpflichten sich, den Ehrenkodex im Bedarfsfalle in enger Zusammenarbeit mit den Ausbildern, Trainern und Betreuern fortzuschreiben und die Rahmenbedingungen für die praxisnahe Umsetzung dieser ethisch-moralischen Vorgaben zu schaffen.

Die „CMAS Germany“ und ihre Mitgliedsorganisationen stützen und schützen ihre Ausbilder, Trainer und Betreuer bei der Einhaltung dieses Ehrenkodexes.

II. Ehrenkodex

1. Oberste Maxime der „CMAS Germany“ ist die uneingeschränkte Wertschätzung aller Menschen sowie eine hochwertige Ausbildung unter Beachtung der Standards.
2. Ausbilder, Trainer und Betreuer respektieren die Würde der Sporttaucher und behandeln diese unabhängig von Alter, sozialer und ethischer Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischer Überzeugung oder wirtschaftlicher Stellung gleich und fair.
3. Ausbilder, Trainer und Betreuer bemühen sich, die Anforderungen des Sporttauchens mit den Belastungen des sozialen Umfeldes, insbesondere von Familie, Schule, Ausbildung und Beruf, in Einklang zu bringen.
4. Ausbilder, Trainer und Betreuer bemühen sich um pädagogisch verantwortliches Handeln:
 - Sie bilden nach den aktuell geltenden Grundsätzen der Ausbildungslehre und Methodik, entsprechend dem aktuell geltenden Stand der Technik und nach den Grundsätzen der „CMAS Germany“ aus.
 - Alle Ausbildungs- und Trainingsprogramme sollen dem Alter, der Erfahrung sowie dem aktuellen physischen und psychischen Zustand der jeweiligen Sporttaucher/-innen entsprechen.
 - Sie geben alle wichtigen Informationen zur Optimierung der Ausbildung und zum Erlernen sowie zur richtigen Durchführung des Sporttauchens an die zu betreuenden Sporttaucher/-innen weiter.
5. Ausbilder, Trainer und Betreuer erziehen ihre Sporttaucher darüber hinaus
 - zu sozialem und fairem Verhalten innerhalb und außerhalb des Sporttauchens,
 - zu uneingeschränktem Respekt gegenüber anderen Personen innerhalb und außerhalb des Sporttauchens,
 - zum verantwortlichen Umgang mit Natur, Um- und Mitwelt.
6. Ausbilder, Trainer und Betreuer verpflichten sich, den Gebrauch verbotener Mittel (Doping) nach Möglichkeit zu unterbinden und Suchtgefahren (Drogen-, Nikotin- und Alkoholmissbrauch) vorzubeugen. Sie wirken negativen Auswüchsen durch gezielte Aufklärung und Wahrnehmung ihrer Vorbildfunktion bestmöglich entgegen.
7. Das Interesse der Sporttaucher/-innen, ihre Gesundheit, ihr Wohlbefinden und ihr Glück stehen über den Interessen und den Erfolgszielen der Ausbilder, Trainer und Betreuer sowie der Mitgliedsorganisationen der „CMAS Germany“.